

AGROLAB Austria GmbH

Betriebsstätte Pischelsdorf

Gewerbepark 186, 8212 Pischelsdorf, Austria
Tel.: +43 (0)3113 3323-0, Fax: +43 (0)3113 3323-4
eMail: steiermark@agrolab.at www.agrolab.at

Wassergenossenschaft Feld am See "Unser Mirnockwasser"
Sonnenstraße 25
9544 Feld am See

Datum 04.05.2021
Kundennr. 10093096
Gutachtennr. 243774

TRINKWASSER – GUTACHTEN inkl. INSPEKTIONSBERICHT

GUTACHTEN (gemäß TWV BGBl. II 304/2001)

1. Angaben zur Wasserversorgungsanlage:

Anlagenbezeichnung: WV Hauptversorgungsanlage Feld am See Ost

Versorgungsumfang: genossenschaftliche Wasserversorgung

Verteilte Wassermenge (m³/d): 200

Anzahl versorgter Personen: 900

Anlagen ID: K1780109R0

Dieses Gutachten wird elektronisch in das von der zuständigen Behörde dafür zur Verfügung gestellte Datensystem übermittelt.

2. Feststellungen aufgrund der durchgeführten Prüfungen:

Bei der (den) untersuchten Probe(n) wurden im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges alle Indikator- und Parameterwerte der Trinkwasserverordnung (BGBl. II 304/2001) bzw. des Lebensmittelbuches CODEX (Kapitel B1, Anh. 3 "Zusätzliche Kriterien") eingehalten.

3. Beim Lokalaugenschein wurden folgende Mängel festgestellt:

Feststellungen (nur Mängel): keine

4. Notwendige Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der einwandfreien Wasserqualität:

Das Wasser kann in der aktuellen Qualität ohne Gefährdung der menschlichen Gesundheit getrunken oder verwendet werden.

5. Mitgeltende(r) Prüfbericht(e): siehe Anlagen

AGROLAB Austria GmbH

Betriebsstätte Pischelsdorf

Gewerbepark 186, 8212 Pischelsdorf, Austria
Tel.: +43 (0)3113 3323-0, Fax: +43 (0)3113 3323-4
eMail: steiermark@agrolab.at www.agrolab.at

Datum	04.05.2021
Kundenr.	10093096
Gutachtenr.	243774

Auftragsnummer/Analysennummer: 472689/365083

Auftragsnummer/Analysennummer: 472689/365084

Auftragsnummer/Analysennummer: 472689/365085

Auftragsnummer/Analysennummer: 472689/365086

6. Beurteilung:

Das Wasser entspricht im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften. Das Wasser ist zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.

gemäß §73, LMSVG autorisierter Gutachter:

AGROLAB Austria Mag. Eva Danninger

Hinweise

Eine auszugsweise Vervielfältigung dieses Berichtes ohne schriftliche Genehmigung des Prüflaboratoriums ist untersagt.

AGROLAB Austria GmbH

Betriebsstätte Pischelsdorf

Gewerbepark 186, 8212 Pischelsdorf, Austria
Tel.: +43 (0)3113 3323-0, Fax: +43 (0)3113 3323-4
eMail: steiermark@agrolab.at www.agrolab.at

Wassergenossenschaft Feld am See "Unser Mirnockwasser"
Sonnenstraße 25
9544 Feld am See

Datum 04.05.2021
Kundennr. 10093096
Gutachtennr. 243774

INSPEKTIONSBERICHT (gem. ÖNORM M5874)

Angaben zur Wasserversorgungsanlage:

Anlagenbezeichnung: WV Hauptversorgungsanlage Feld am See Ost

Versorgungsumfang: genossenschaftliche Wasserversorgung

Verteilte Wassermenge (m³/d): 200

Anzahl versorgter Personen: 900

Anlagen ID: K1780109R0

Dieses Gutachten wird elektronisch in das von der zuständigen Behörde dafür zur Verfügung gestellte Datensystem übermittelt.

Inspektion durch:

Duller Leopold

Datum:

20.04.21

Begutachtetes Objekt:

gesamte Anlage

AGROLAB Austria GmbH

Betriebsstätte Pischelsdorf

Gewerbepark 186, 8212 Pischelsdorf, Austria
Tel.: +43 (0)3113 3323-0, Fax: +43 (0)3113 3323-4
eMail: steiermark@agrolab.at www.agrolab.at

Datum 04.05.2021
Kundennr. 10093096
Gutachtennr. 243774

Anlagenbeschreibung:

Die Wassergenossenschaft Feld am See wird von 4 Quellen mit Trinkwasser versorgt. Sämtliche Quellen werden direkt aus dem Berg kommend in Quellstuben bzw. Quellschächten gesammelt. Die Quellen 5 + 6 haben jeweils einen QSS und verfügen über eine gemeinsame Quellstube. Alle aktiven Quellen befinden sich im steilen Waldstück am Mirnock, in felsigem Gelände ca. 150 bis 300 m über dem Ort Feld am See. Es wird keine Aufbereitungsanlage betrieben.

4 Quellen (5 QSS) - Sammelschacht - Hochbehälter - Netz

Quellsammelschacht (Huberquelle 5) | QSS Quelle 5 | 1964, 2,5m FT, fließt mit Quelle 6 in eine gemeinsame Quellstube, die aus Ortbeton gefertigt ist. Volumen je Wasserkammer: 0,12 m³, Anzahl der Wasserkammern: 1, Anzahl der Zuläufe: 1, Lage: Wald, Ausführung: Kunststoff, Förderung: keine, Einspeisung in: Quellstube S+I. Das Umfeld des Wasserspeichers ist unauffällig. Das Fassungsvermögen ist augenscheinlich angemessen. Lüftung und Isolation des Speichers sind augenscheinlich ausreichend (keine ungewöhnliche Kondenswasserbildung und keine Schimmelbildung). Be/Entlüftung ist mit engmaschigem Insektenschutz versehen, es ist kein baulicher Schaden sichtbar. Abdeckung/Türe ist versperrt und ordnungsgemäß ausgeführt. Die Schachtrandhöhe ist >30cm über der Geländeoberkante. Der Eingang/Einstieg erfolgt auf Wasser. Überlauf mit funktionierender Froschklappe. Die Anlage ist sauber.

Quellsammelschacht (Huberquelle 6) | QSS Quelle 6 | Baujahr 1964, 2,5 - 3 m tief gefasst, fließt mit Quelle 5 in eine gemeinsame Quellstube. Volumen je Wasserkammer: 0,3 m³, Anzahl der Wasserkammern: 1, Anzahl der Zuläufe: 2 (einer außer Betrieb), Lage: Wald, Ausführung: Kunststoff, Förderung: keine, Einspeisung in: Quellstube 5+6. Das Umfeld des Wasserspeichers ist unauffällig. Das Fassungsvermögen ist augenscheinlich angemessen. Lüftung und Isolation des Speichers sind augenscheinlich ausreichend (keine ungewöhnliche Kondenswasserbildung und keine Schimmelbildung). Be/Entlüftung ist mit engmaschigem Insektenschutz versehen, es ist kein baulicher Schaden sichtbar. Abdeckung/Türe ist versperrt und ordnungsgemäß ausgeführt. Die Schachtrandhöhe ist >30cm über der Geländeoberkante. Der Eingang/Einstieg erfolgt auf Wasser. Überlauf mit funktionierender Froschklappe. Die Anlage ist sauber.

Quelle 3 (nicht im Netz) (Huberquelle 3) | 1943, 2,5m FT, Wald, läuft über ein Simalenrohr in ein kleines Becken aus Beton in der Quellstube 3, Sammelschacht betoniert (1 Kammer, 200 l), versperrbare Türe, mit Dichtung und Be-/Entlüftungsöffnung mit feinem Gitter, Behälter augenscheinlich dicht, ordnungsgemäßer Überlauf/Entleerung mit Froschklappe, Reinigung gemäß Wartungsplan

Quelle 4 (Huberquelle 4) | 1943, 2,5m FT, Wald, läuft über ein Simalenrohr in ein kleines Becken aus Beton in der Quellstube 4, Sammelschacht betoniert (1 Kammer, 200 l), versperrbare Türe, mit Dichtung und Be-/Entlüftungsöffnung mit feinem Gitter, Behälter augenscheinlich dicht, ordnungsgemäßer Überlauf/Entleerung mit Froschklappe, Reinigung gemäß Wartungsplan

Quelle 5 (Huberquelle 5) | 1964, 2,5m FT, Wald, fließt mit Quelle 6 in eine gemeinsame Quellstube, die aus Ortbeton gefertigt ist.

Quelle 6 (Huberquelle 6): Baujahr 1964, 2,5 - 3 m tief gefasst, im Wald, fließt mit Quelle 5 in eine gemeinsame Quellstube

Quellstube zu Quellen 5+6, 1965, 2 Quellen münden ein, Sammelschacht betoniert (1Kammer, 2000 l),

AGROLAB Austria GmbH

Betriebsstätte Pischelsdorf

Gewerbepark 186, 8212 Pischelsdorf, Austria
Tel.: +43 (0)3113 3323-0, Fax: +43 (0)3113 3323-4
eMail: steiermark@agrolab.at www.agrolab.at

Datum 04.05.2021
Kundennr. 10093096
Gutachtennr. 243774

Einstieg in Vorkammer, versperrbare Türe, mit Dichtung und Be-/Entlüftungsöffnung mit feinem Gitter, Behälter augenscheinlich dicht, zusätzliche Entlüftung über Dach, ordnungsgemäßer Überlauf/Entleerung mit Froschklappe, Reinigung gemäß Wartungsplan

Sammel- bzw. Unterbrecherschacht| 1963, alle Quellen münden in diesen Schacht, betoniert (1 Kammer, ca. 900 l), Einstieg erfolgt über versperrbaren Deckel direkt zum Wasserspiegel, Behälter augenscheinlich dicht, ordnungsgemäße Abdeckung mit Entlüftung, ordnungsgemäßer Überlauf mit Froschklappe, Reinigung gemäß Wartungsplan

Hochbehälter| in steilem Waldstück am Mirnock in felsigem Gelände, ca. 80 m oberhalb des Ortes Feld am See, Zufahrtmöglichkeit über Naturrodelbahn, betonierter Hochbehälter (3 Kammern, 2 x 75 m³, 1 x 100m³) im Wald, Fassungsvermögen angemessen, Einstieg in Vorkammer, versperrbare Türe mit Dichtung und Be-/Entlüftung, Behälter augenscheinlich dicht, ordnungsgemäße Abdeckung mit Entlüftung, ordnungsgemäßer Überlauf/Entleerung mit Froschklappe, Reinigung gemäß Wartungsplan

Feststellungen:

Festgestellte Mängel: keine

Das sichtbare nähere Umfeld der Wassergewinnungszone lässt einen ausreichenden Schutz für das Wasservorkommen erwarten.

Der sichtbare bauliche Zustand der Wassergewinnungsanlage verhindert eine Verunreinigung des Wassers in ihrem Bereich.

Die Einrichtungen für Transport und Speicherung sind augenscheinlich in einem solchen Zustand, dass keine Beeinträchtigung der Wasserqualität zu erwarten ist.

Die Anlage entspricht in hygienischer Hinsicht den Anforderungen.

Es werden Aufzeichnungen über die Eigenkontrolle geführt.

Anmerkungen: 20.04.2021: Der geforderte Untersuchungsumfang wird auf 2 Probenahmeterminen im Jahr aufgeteilt. Quelle 3 ist ständig ausgeleitet.

Die Anlage befindet sich in einem ordnungsgemäßen Zustand.

AGROLAB Austria Mag. Eva Danninger

Hinweise

Eine auszugsweise Vervielfältigung dieses Berichtes ohne schriftliche Genehmigung des Prüflaboratoriums ist untersagt.